



Landesstelle für
die nichtstaatlichen
Museen in Bayern



Internationaler Museumstag am 22.5.2016 „MUSEEN IN DER KULTURLANDSCHAFT“

Ein Museumsfeiertag für alle – über 200 bayerische Museen machen mit!

Der Internationale Museumstag ist in Deutschland mit weit über 1.600 teilnehmenden Häusern in über 1000 Orten seit Jahren *die* gemeinsame Leitveranstaltung der Museen. Erstmals 1977 vom Internationalen Museumsrat (ICOM) ausgerufen, will der Internationale Museumstag mit besonderen Angeboten und Aktionen für die Besucherinnen und Besucher auf die Arbeit der Museen hinweisen – und das weltweit. Traditionell ist Bayern von allen Bundesländern am stärksten vertreten: Am **Sonntag, den 22. Mai 2016**, laden im Freistaat über **200 Museen** in allen Landesteilen mit speziellen Veranstaltungen zum Besuch ein – ihr Stammpublikum aller Altersgruppen ebenso wie neue Gäste, welche die spannende Welt der Museen erst für sich entdecken.

Erneut sind die Angebote großer wie kleiner Museen im ganzen Land ausgesprochen vielfältig: Die Museen haben sich wieder eine Fülle attraktiver Angebote ausgedacht, nicht zuletzt auch für die ganze Familie. Große wie kleine Häuser gestalten diesen Tag nach ihren jeweiligen Möglichkeiten und Besonderheiten. Für alle Veranstaltungen gilt: Der Museums- tag ist ein „Tag der offenen Tür“, meist bei freiem Eintritt.

Alle Veranstaltungen sind nach Bezirken, Landkreisen und Orten mit wenigen Klicks im Internet aufrufbar (www.museumstag.de). Die Zugangseite wurde neu gestaltet: Sie ist nun bebildert und wesentlich attraktiver geworden. Suchfunktionen nach Kategorien erleichtern die Zusammenstellung des individuellen Museumstagsprogramms. Im Pressebereich finden sich Informationen für Ihre Berichterstattung, etwa Ausführungen zum Thema des Tages („**Museen in der Kulturlandschaft**“).

Die Koordination der Veranstaltung hat in Bayern erneut die **Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen** übernommen, Partner sind deutschlandweit die Sparkassen.

Die bayerischen Museen und ihre haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf ihre Besucherinnen und Besucher und einen erlebnisreichen Festtag mit vielfältigen Anregungen!

Kontakt:

Tel. 089/210140-0 oder -28 (Dr. Wolfgang Stäbler)

landesstelle@blfd.bayern.de

www.museen-in-bayern.de

www.museumstag.de

Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

Alter Hof 2

80331 München



Internationaler Museumstag in Bayern, 22.5.2016

Veranstaltungsbeispiele in den bayerischen Bezirken:

Das **Allgäuer Bergbauernmuseum Diepholz (Schw.)** bietet Vorführungen zum Mähen mit der Sense, auch zum Mitmachen. Danach wird das Gras auf traditionellen „Heinzen“ getrocknet. Auf Kinder warten Märchen und Fingerpuppenspiele.

Das Hammerschmieden und eine Dampfmaschine in Aktion eindrucksvoll erleben kann man im **Industriemuseum Lauf (Mfr.)**. Das Museum ist außerdem an einem Suchspiel beteiligt, zu dem sich neun Museen des Nürnberger Landes zusammengeschlossen haben und bei dem es gilt, in der Ausstellung ein Objekt zu finden, das sich aus einem anderen Museum eingeschmuggelt hat.

Im **Freilichtmuseum Finsterau (Ndb.)** können Besucherinnen und Besucher einen sonst nicht möglichen Blick hinter die Kulissen der Museumsarbeit werfen: Depotverwalter Konrad Obermeier führt durch das Museumsdepot. Dort verbergen sich nicht nur Werkzeuge und Geräte der Bauern, Handwerker oder Holzhauer, sondern auch kulturhistorische Schätze, die von der überlieferten Volkskunst der Bayer- und Böhmerwälder zeugen.

Begleitend zur aktuellen Sonderausstellung des **Alpinen Museums des DAV in München** (Führungen: „Auf nach Indien und Tibet“) kann man Geheimnisse aus Tibet lüften, Symbole und Zeichen enträtseln und üben, wie man sich auf Tibetisch begrüßt, nach dem Weg fragt oder sich Glück wünscht. Wer möchte, kann sich eine kleine Gebetsfahne herstellen.

„Steinachtal – Tal der Perlen und Knöpfe“ heißt eine gemeinsame Aktion des **Fichtelgebirgs-Glasmuseums Warmensteinach** und des **Glas-Knopf-Museum Weidenberg (Ofr.)** zur Darstellung der Glasindustriegeschichte im Fichtelgebirge. Eine geführte Wanderung auf dem Glaswanderweg bringt die Teilnehmer nach Zainhammer, eine begleitete E-Bike-Tour zum Glas-Knopf-Museum Weidenberg, wo eine "Heiße Führung" und Brotzeit warten.

Die innovative jungsteinzeitliche Periode der „Bandkeramiker“ steht im Mittelpunkt der Veranstaltungen im **Mainfränkischen Museum** auf der Festung Marienburg in **Würzburg (Ufr.)**. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, ein typisches Gefäß zu töpfern und zu verzieren, auch können sie bandkeramische Muster in Folien drücken, die Arbeit einer Restauratorin beobachten, weben, an Führungen teilnehmen, ein interaktives, improvisiertes Theaterstück ansehen oder sich über die Arbeit ehrenamtlicher Helfer informieren – vielleicht finden sich ja neue Volunteers für die Museumsarbeit?

Im **Oberpfälzer Volkskundemuseum** in **Burglengenfeld** dreht sich alles um die Tracht. Das nimmt teil am Kooperationsprojekt „Tracht im Blick. Die Oberpfalz packt aus“ von neun Museen im Bezirk. Am Museumstag ist hier nicht nur die Ausstellung „Der Blick auf die Tracht – Kleidung als Zeichen“ zu sehen, sondern auch Tracht in Aktion bei Tanzauftritten junger Trachtler. Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen.

Viel Spaß bei der Museumstour!